

Bericht der Abteilung Paderborn

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1991

Die Abteilung Paderborn beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Rechtsanwalt Dr. jur. Theo Becker, Warburg	Dipl.-Ing. Benno Kruse, Paderborn
Justizamtsrat Karl Bohlemann, Soest	Käthe Kuhlenbäumer, Paderborn
Offizial a. D. Apostolischer Protonotar	Adalbert Leupold, Paderborn
Domkapitular Dr. theol. Josef Droste, Paderborn	Hanni Maasjost, Paderborn
Beiratsmitglied Studiendirektor Dr. phil. Walter Freund, Warburg (Nachruf S. 426)	Studiendirektor a. D. Dr. phil. Franz Mürmann, Warburg
Oberstudiendirektor Alfons Freistühler, Kleve	Oberbaurat a. D. Dr.-Ing. Bernhard Ortmann, Felsberg
Theodor Freise, Paderborn-Elsen	Architekt Cyrill Peuckert, Paderborn
Dr. Harald Elsner von Gronow, Eppstein	Oberstudienrätin a. D. Caroline Schlünder, Paderborn
Bischof Dr. theol. Franz Kardinal Hengsbach, Essen	Studienrat Heinz Steven, Hagen
Ehrenvorsitzender Prälat Professor Dr. theol. Klemens Honselmann, Paderborn (Nachruf S. 426)	Franz Stöppler, Paderborn
Emma Kaufmann, Paderborn	Pfarrer a. D. Josef Teipel, Sundern
Dr. med. Heinrich Koeper, Rheda- Wiedenbrück	Professor Dr. phil. Dr. theol. Georg Wagner, Paderborn
Pfarrer Bernhard Krause, Attendorn	Maria Freiin von Wendt, Münster
Museumsdirektor Dr. phil. Franz Krins, Telgte	Kaufmann Friedrich Wesche, Paderborn
	Dr. rer. pol. Thea Wippermann, Paderborn

Dem Verein sind beigetreten:

in Paderborn:

Mathias Becher
Beigeordnete Helga Bickeböller
Stadtdirektor a. D. Dr. jur. Franz Drewes
Dr. phil. Michael Drewniok
Dipl.-Ing. Norbert Heiler, Paderborn-
Sennelager
Betriebsarzt Wolfgang Meilwes
Margret Meschede
Dipl.-Pädagoge Dr. Klaus Minster
Hans Hubert Rohde
Lehrer a. D. Fritz Schäfer
Sonderschulrektor Siegfried Schröder

Dr. phil. Barbara Stambolis, Paderborn-
Elsen
Ulrike Stöwer-Gaus M. A.
Ingeborg Töpker
Volker De Vry, Paderborn-Marienloh

auswärts:

Peter Amici, Borchen
Rektor a. D. Fritz Bamberg, Warstein-
Sichtigvor
B. Freiherr v. d. Buessche-Huehnfeld,
Bad Essen
Marianne Dierkes, Wewelsburg

Roland Giesselmann, Enger
 Hubertus Hagemeyer, Willebadessen
 Markus Franz Henke, Salzkotten-Verne
 Bankkaufmann Heinrich Kros, Nieheim
 Konrektor a.D. Josef Lappe, Brakel
 Lehrerin a.D. Gisela Lessmann, Geseke
 Pastor Klaus Mohr, Höxter-Brenkhausen
 Ltd. Landesarchivdirektor Dr. phil. Norbert Reimann, Dortmund 13

Ilse Schlichtherle, Delbrück
 Immobilienkaufmann Fritz Schrewentiges, Salzkotten
 Stadtarchivar Friedhelm Sommer, Anröchte
 Dr. med. Hildegard Spanke, Arnsberg 1
 Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück

Die Abteilung Paderborn hatte am 31. Dezember 1991 1 180 Mitglieder. Das Berichtsjahr begann mit der Eröffnung der Wanderausstellung „Urdesign, Zeichen, Formen, Techniken. Frühes Handwerk in Westfalen“ des Westfälischen Museumsamtes Münster im Museum in der Kaiserpfalz Paderborn am 4. Januar. Auf der Umschlagseite des Katalogs war ein Schlangearmband aus dem 4. Jahrhundert (Paderborn-Schloß Neuhaus, Tongrube Immig) aus der Archäologischen Sammlung des Vereins abgebildet.

Am 19. Januar sprach Universitätsprofessor Dr. phil. Wilfried *Loth*, Essen, über das Thema „Bischof Karl Joseph Schulte von Paderborn (1910-1920) und der Streit um die Christlichen Gewerkschaften“ (in diesem Bande S. 345-360).

Am 5. Februar stellte Frau Hauptkonservatorin a.D. Professor Dr. phil. Hilde *Claussen*, Münster, „Mode des Mittelalters in der westfälischen Kunst“ vor. Am 12. März berichtete Landesoberverwaltungsrat Dr. phil. Bernd *Walter*, Münster, über „Die westfälische Anstaltspsychiatrie in der Zeit des Nationalsozialismus“. Vor der Jahreshauptversammlung im Rathaus zu Lennestadt-Altenhundem am 6. April verzichtete der Schriftführer stellv. Bistumsarchivar Aloys *Lengeling* auf eine Wiederwahl. Das Beiratsmitglied Oberstudiendirektor a.D. Dr. phil. Anton *Gemmeke* war am 24. April 1987 verstorben, Vorstand und Beirat hatten statt seiner 1988 Studiendirektor Waldemar *Becker*, Bad Driburg, vorläufig kooptiert. Das Beiratsmitglied Oberstudiendirektor a. D. Dr. phil. Herbert *Engemann* schied 1990 aus gesundheitlichen Gründen aus. Das Beiratsmitglied Landesoberverwaltungsrat Professor Dr. phil. Manfred *Balzer*, jetzt Münster, verzichtete auf eine Wiederwahl.

Vorstand und Beirat legten nach Beratung am 25. Januar der Jahreshauptversammlung einen Wahlvorschlag vor, der von der Jahreshauptversammlung beschlossen wurde.

Ehrenvorsitzender: Prälat Professor Dr. theol. Klemens *Honselmann* (seit 1975)
 Vereinsdirektor: Studiendirektor Dr. phil. Friedrich Gerhard *Hohmann*, Paderborn

Schatzmeister: Frau Apothekerin Elisabeth *Michels*, Paderborn

Schriftführer: Studienrat Klaus *Zacharias*, Paderborn

1. Bibliothekar und Archivar: Stellvertr. Bibliotheksdirektor Hermann-Josef *Schmalor*, Paderborn

2. Bibliothekar und Archivar: Bibliotheksangestellter a. D. Wilhelm *Honselmann*, Paderborn

Museumskonservator der historischen und kunstgeschichtlichen Sammlungen:
Städt. Kulturreferent Dr. phil. Hartmut *Säuberlich*, Paderborn

Museumskonservator der archäologischen Sammlung: Grabungsleiter a. D. Anton *Doms*, Bielefeld

Münzward: Landesvermessungsamtsrat Arnold *Schwede*, Paderborn

Beirat:

Verlagsleiter a. D. Dr. phil. Heinz *Bauer*, Borchlen

Studiendirektor Günther *Becker*, Lennestadt

Studiendirektor Waldemar *Becker*, Bad Driburg (Neuwahl)

Museumsleiter Dr. phil. Norbert *Boerste*, Warburg (Neuwahl)

Studiendirektor Dr. phil. Rainer *Decker*, Paderborn (Neuwahl)

Stadtdirektor a. D. Dr. jur. Franz *Drewes*, Paderborn (Neuwahl)

Studiendirektor Dr. phil. Walther *Freund*, Warburg

Pastor Msgr. Dr. jur. can. Michael Freiherr *von Fürstenberg*, Paderborn-Neuenbeken

Bibliotheksdirektor Professor Dr. theol. Karl *Hengst*, Paderborn

Studiendirektor a. D. Dr. phil. Norbert *Höing*, Arnsberg 2

Universitätsprofessor Dr. phil. Jochen *Hook*, Paderborn (Neuwahl)

Forstamtmann a. D. Josef *Koch*, Paderborn-Neuenbeken

Stellvertr. Bistumsarchivar Aloys *Lengeling*, Borchlen

Realschullehrer Josef *Menze*, Steinheim

Städt. Archivrat Rolf Dietrich *Müller*, Paderborn

Professor Dr. phil. Heinrich *Rüthing*, Bielefeld

Frau Dr. phil. Käthe *Sander-Wietfeld*, Paderborn

Oberstudiendirektor a. D. Dr. phil. Hubert *Schmidt*, Sundern

Regens Domdechant Prälat Dr. theol. Heribert *Schmitz*, Paderborn

Studiendirektor Professor Dr. phil. Heinrich *Schoppmeyer*, Bochum-Witten (Neuwahl)

Museumsdirektor Dr. phil. Christoph *Stiegemann*, Paderborn (Neuwahl)

Dr. jur. Friedrich Graf *von Westphalen*, Wünnenberg-Fürstenberg

Studiendirektor a. D. Helmut *Wiesemeyer*, Höxter

Oberstudienrat Günther *Wißbrock*, Paderborn (Neuwahl)

Die Jahreshauptversammlung beschloß ferner den

Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn

Satzung:

§ 1

Der Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn, hat einen Preis in Höhe von 3 000,- DM, in Worten: „Dreitausend Deutsche Mark“, gestiftet. Er trägt zur Erinnerung an den Domherrn Ignaz Theodor Liborius Meyer, der den Verein 1824 in Paderborn gegründet hat, dessen Namen.

§ 2

Der Preis wird jährlich für Arbeiten junger Historiker zur Geschichte Ost- und Südwestfalens verliehen.

§ 3

Der Vereinsdirektor erbittet Vorschläge von den Vereinsmitgliedern, den Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen, den Staatsarchiven Detmold und Münster, dem Westfälischen Archivamt, Münster, und der Historischen Kommission für Westfalen. Die Vorschläge sollen begründet sein, die Arbeiten in doppelter Ausfertigung bis zum 1. Juni eines jeden Jahres eingereicht werden.

§ 4

Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Preisgericht, das aus sieben Mitgliedern besteht und von der Hauptversammlung der Abteilung Paderborn für vier Jahre gewählt wird. Ihm sollen der Vereinsdirektor, drei Vorstands- oder Beiratsmitglieder der Abteilung und je ein Vertreter der westfälischen Universitäten, der Archive und der Historischen Kommission angehören.

§ 5

Das Preisgericht wird vom Vereinsdirektor einberufen. Es ist beschlußfähig, wenn wenigstens vier seiner Mitglieder und darunter je ein Vertreter der Universitäten und der Archive anwesend sind.

§ 6

Das Preisgericht entscheidet mit der absoluten Mehrheit, soweit es sich um Abstimmungen über mehr als zwei Kandidaten handelt. Im übrigen genügt die Mehrheit der Ja-Stimmen über die Nein-Stimmen. Bei Stimmgleichheit wird die Abstimmung einmal wiederholt. Bei erneuter Stimmgleichheit entscheidet der Vereinsdirektor. Eine geheime Abstimmung ist ausgeschlossen.

§ 7

Der Preis kann nur einmal an dieselbe Person verliehen werden.

§ 8

Der Preisträger wird durch den Vereinsdirektor verkündet.

§ 9

Entscheidet sich das Preisgericht, den Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis nicht zu vergeben, wird die Preissumme zur Förderung der Landesgeschichte in Ost- und Südwestfalen verwandt. Das Preisgericht ist berechtigt, Vorschläge zu machen.

Lennestadt, den 6. April 1991

Vorstand und Beirat legten nach Beratung am 25. Januar folgenden Wahlvorschlag vor, der von der Jahreshauptversammlung beschlossen wurde:

Ltd. Staatsarchivdirektor Dr. phil. Hans-Joachim *Behr*, Münster, stellvertr.

Vorsitzender der Historischen Kommission für Westfalen

Studiendirektor Dr. phil. Rainer *Decker*, Paderborn

Studiendirektor Dr. phil. Friedrich Gerhard *Hohmann*, Paderborn

Frau Apothekerin Elisabeth *Michels*, Paderborn

Ltd. Landesarchivdirektor Dr. phil. Lic. theol. Norbert *Reimann*, Münster,

Direktor des Westfälischen Archivamtes

Professor Dr. phil. Heinrich *Rüthing*, Bielefeld

Studiendirektor Professor Dr. phil. Heinrich *Schoppmeyer*, Bochum-Witten

In der öffentlichen Vortragsveranstaltung sprach Ltd. Stadtarchivdirektor Professor Dr. phil. Hugo *Stebkämper*, Köln, über „Westfalen und die Rheinisch-Westfälische Republik 1918/19. Zentrumsdiskussionen über den Zusammenschluß der beiden preußischen Westprovinzen“ (in Staat und Parteien, Festschrift für Rudolf *Morsey*, hg. v. Karl Dietrich *Bracher*, Konrad *Reppen*, Martin *Schumacher* und Hans-Peter *Schwarz*, Berlin 1992, S. 579-635.

In Altenhudem erläuterte Stadtverwaltungsrat Günther *Becker* den Ortskern und die katholische Pfarrkirche. Die Studienfahrt leitete das Beiratsmitglied Studiendirektor Günther *Becker*, Lennestadt. Ziele waren die Hohe Bracht, die Burg Bilstein, die katholische Pfarrkirche in Kirchhundem, deren Orgel von Rudolf *Hatzfeld* vorgestellt wurde, die Adolphsburg in Oberhundem, deren Restaurierungsprobleme Oberkonservator Dipl.-Ing. Dirk *Stöver* vom Westfälischen Amt für Denkmalpflege darlegte, und die katholische Pfarrkirche in Oberhundem.

Die Archäologische Lehrwanderung führte am 27. April unter Leitung des Grabungsleiters a. D. Anton *Doms*, Bielefeld, zur Brunzburg, zur Stadtlandwehr und zu Hügelgräbern der älteren Bronzezeit im Raum Höxter sowie zu neueren Ausgrabungen in der früheren Stadt Corvey, die von dem Akad. Oberrat Dr. phil. Hans-Georg *Stephan*, Höxter-Göttingen, vorgestellt wurden. Im Sommer-

vortrag am 4. Juni, veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Lehrenden der Geschichte der Universität-Gesamthochschule Paderborn, sprach Universitätsprofessor Dr. phil. Bernd Ulrich *Hucker*, Vechta, über „Otto IV. (1198/1209-1218) in Westfalen“.

Die in Zusammenarbeit mit dem Paderborner Orgelsommer am 7. Juli durchgeführte Orgelfahrt gab Frau Kirchenmusikdirektorin Adelheid *van der Kooi-Wolf*, Paderborn, Gelegenheit, Orgeln in der Schloßkapelle zu (Rüthen-Kallenhardt-)Körtlinghausen, in (Rüthen-)Altenrüthen, in (Warstein-)Mülheim-Möhne und in Lichtenau vorzustellen.

Der Verein lud ein zur Eröffnung der Ausstellung „Balhorn – Siedlungsarchäologie in der Stadt Paderborn“ des Westfälischen Museums für Archäologie in der Kaiserpfalz Paderborn am 19. Juli, bei der Frau Dr. phil. Elke *Först*, Paderborn, die Einführung gab.

Die Sommerstudienfahrt nach Frankfurt am Main und in den Rheingau vom 30. August bis zum 1. September begann mit einer Besichtigung der Wertpapierbörse und einem Gespräch mit Dirk *Schümer* in der Redaktion der Frankfurter Allgemeinen. Ltd. Museumsdirektor Privatdozent Dr. phil. Rainer *Koch* führte durch das Historische Museum. Am zweiten Tage standen Goethehaus, Dom, Römer, Paulskirche und das Städelsche Kunstinstitut mit einer Führung durch Dr. phil. Hans-Joachim *Ziemke* auf dem Programm; im Garten der Gerbermühle sprach der Vereinsdirektor über „Hatem und Suleika: Goethe und Marianne von Willemer auf der Gerbermühle 1814 und 1815“. Am dritten Tag waren die katholische Pfarrkirche in Kiedrich mit ihrem gregorianischen Gesang, die ehemalige Zisterzienserabtei (Hattenheim-)Eberbach und das Brentanohaus (mit einer Führung durch die Hausherrin) in Winkel Ziele der Studienfahrt.

Über den 43. Tag der westfälischen Geschichte am 21./22. September 1991 in Lünen wird in diesem Band berichtet (S. 428).

Das Wintersemester begann mit einer Besichtigung der Ausstellung „Kirchliche Kunst um 1600 – Meisterwerke aus dem Diözesanmuseum Paderborn“ im Weserrenaissance-Museum Schloß Brake, Lemgo, unter Führung des Beiratsmitgliedes Museumsdirektor Dr. phil. Christoph *Stiegemann*, Paderborn. Die Reihe der Wintervorträge eröffnete Dr. phil. Franz *Neiske*, Münster, mit dem Thema „Abdinghof und Cluny. Neue Funde zu einem alten Thema“ (in: WZ 141, 1991, S. 263-306). Am 5. November hielt Frau Professor Dr. phil. Dr. jur. h. c. Ruth *Schmidt-Wiegand*, Münster, einen in Zusammenarbeit mit den Lehrenden der Geschichte der Universität-Gesamthochschule Paderborn veranstalteten Vortrag über „Mittelalterliche Alltagskultur in den Bilderhandschriften des Sachsenspiegels“.

Der Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis wurde am 6. September vom Preisgericht Dr. phil. Michael *Drewniok*, Münster, für seine Dissertation über die Wirtschaftsgeschichte des Paderborner Busdorfstiftes im Spätmittelalter zuerkannt und am 10. November im Großen Sitzungssaal des Rathauses zu Paderborn

erstmalig verliehen. Das Preisgeld stiftete die Volksbank e. G. Paderborn, Universitätsprofessor Dr. phil. Harald *Keller*, Münster, hielt die Laudatio; Universitätsprofessor Dr. phil. Bernd *Mütter*, Oldenburg, sprach über „Ignaz Theodor Liborius Meyer 1773-1845“. Der Preisträger berichtete dann am 26. November über die „Wirtschaftsgeschichte des Busdorfstiftes zu Paderborn 1036-1500“. Am 15. November fand die Eröffnung der Ausstellung „Der heilige Meinolf und Bötdeken“ in der Sparkasse Paderborn statt. Das Beiratsmitglied Professor Dr. phil. Heinrich *Rüthing*, Bielefeld, und der 1. Bibliothekar und Archivar, Stellv. Bibliotheksdirektor Hermann-Josef *Schmalor*, Paderborn, gaben eine Einführung in das Leben des heiligen Meinolf, der kurz nach 836 das Kanonissenstift Bötdeken gründete, die Verehrung des Heiligen, die Geschichte des 1409 von den Augustiner-Chorherren übernommenen Klosters und dessen religiöse, kulturelle und agrarwirtschaftliche Bedeutung. Anlaß der Ausstellung war der Erwerb einer mittelniederdeutschen Handschrift über das Leben des heiligen Meinolf durch den Verein mit Hilfe der Sparkasse Paderborn. Zur Ausstellung erschien, ebenfalls mit Hilfe der Sparkasse Paderborn: Das Leben des heiligen Meinolf – Eine niederdeutsche Handschrift. Herausgegeben und übersetzt von Heinrich *Rüthing* (32 S.).

Bei der Fahrt zum Kulturgeschichtlichen Museum Osnabrück am 30. November 1991 standen die von dem Gebietsarchäologen Dr. phil. Wolfgang *Schlüter*, Osnabrück, erläuterten Funde von Kalkriese bei Bramsche aus der Zeit des Kaisers Augustus im Mittelpunkt des Interesses.

Im Berichtsjahr erschien der 141. Band, 1991, der Westfälischen Zeitschrift. Die Bibliothek des Vereins erwarb im Jahre 1991 389 Bände, davon 96 durch Kauf, 147 durch Tausch, 146 als Geschenk. In der Fernleihe wurden 330 Bestellungen erledigt; auf 230 Bestellungen wurden 240 Bände, auf 100 Bestellungen Kopien von Aufsätzen versandt, jeweils zur Hälfte an die Universitätsbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen, vor allem an Bochum, Bonn und Bielefeld. Insgesamt wurden 93 Bibliotheken beliefert. Das Archiv lieh 93 Acta, 101 Codices und 31 Urkunden aus. Das Staatsarchiv Detmold restaurierte zwei Papierurkunden und zwei Siegel.

Nach einer sehr aufwendigen Neueinrichtung von feuergesicherten Räumen durch die Akademische Bibliothek wurden sämtliche Codices und Akten in diesen Räumen aufgestellt. Für die Neulagerung der Urkunden stellte das Westfälische Archivamt Münster Taschen und Kästen zur Verfügung. Die im Vorjahr begonnene Neuverzeichnung der Urkunden wurde fortgeführt.

Friedrich Gerhard Hohmann

Aloys Lengeling
Klaus Zacharias